

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07025**
Datum: 06.02.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Annegret Bergner

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2008	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	01.04.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.05.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Aussetzung von Vermarktungsaktivitäten für die Immobilie Schulgebäude Taubenstr. 13 (ehem. GS Glaucha)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Aktivitäten zur Vermarktung des Schulgebäudes Taubenstr. 13 (ehemaliges Grundschule Glaucha) auszusetzen, soweit diese nicht mit den Zielstellungen der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 (Vorl.-Nr.: III/2003/03419) vereinbar sind.

gez. Dr. Annegret Bergner
Stadträtin

Begründung:

In dieser mittelfristigen Planung heißt es unter Pkt. 4.1.12. zur Fusion der GS Glaucha mit der GS am Ludwigsfeld:

„Perspektivisch zum Zeitpunkt der nächsten mittelfristigen SchEPl. wird geprüft, ob dieser innerstädtische Standort nach einer eventuell erfolgten Grundsanierung wieder für eine Grundschule genutzt werden kann.

Mit der Fusion wird ein weiterer innerstädtischer Grundschulstandort an die Peripherie verlagert, woraus zum Teil lange Schulwege resultieren.“

Wie aus der Beantwortung der Anfrage vom 09.01.08 (Vorl.-Nr. IV/2008/06962) hervorgeht wurde bei den bisherigen Aktivitäten der Verwaltung zur Nachnutzung des Gebäudes diese Zielstellung nicht berücksichtigt.

Die Erarbeitung der mittelfristigen Planung 2009/10 bis 2014/15 sollte abgewartet werden.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Im Zusammenhang mit dem Fusionsbeschluss GS Glaucha – GS Ludwigsfeld zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wurde der Schulstandort Ludwigsfeld im Rahmen der Bauunterhaltung teilsaniert und durch Grundstückserwerb der Schulhof langfristig in der Nutzung sichergestellt. Im Rahmen vertretbarer Schulbezirksskorrekturen wurde somit sichergestellt, dass die Beschulung von Schülerinnen und Schülern im südwestlichen Innenstadtbereich ausreichend gesichert ist. (Bedarf in der Nordhälfte)

Im Rahmen der Aufstellung der Prioritätenliste Schulbau wurde weiterhin deutlich, dass bestandsfähige Schulen prioritär einer Sanierung bedürfen und somit das Schulgebäude Taubenstraße 13 mittel- und langfristig nicht in einer Sanierung berücksichtigt werden kann.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung